Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen—Jedes Viereck dreimal für 1 Thaler, und jede Fortsetzung 25 Cents.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Donnerstag, den 21. März, 1850.

Jahrgang 22.
Laufende № 51.

Banknoten-Liste.

Berichtigt nach Bicknell's Counterfeit Detector.

☞ Die Noten der mit einem Strich (—) bezeichneten Banken werden nicht gekauft von den Philadelphiaer Brokers. Auf alle folgendbenamten Banken sind falsche Noten im Umlauf, außer denen mit einem Stern (*) bezeichnet. Gebr. steht für gebrochen und geschl. für geschlossen.

Pennsylvanien.

Philadelph. Banken.	
Bank von Commerce	par
Nord Amerika	par
Northern Liberties	par
Pennsylvanien	par
Penn Taunschip	par
Bank von Philad.	Betrug
Ver. Staaten	15 bis 17
Commercial Bk. v. Pa.	par
Exchange Bank und Sparanstalt	Betrug
Farmers' u. Mechanics'	par
Girard Bank	par
Kensington Bank	par
Kensington Sparanstalt	—
Mechanics' Bank	par
Manufactur. u. Mechan.	par
Mechan. u. Träders Bett'g	par
Merchants B. v. Ph. Bett'g	par
Moyamensing (jetzt Commerce)	par
Philadelphia Bank	par
Philadel. Sparanstalt	gebr.
Phil. Anleihe Company	gebr.
Schuylkill Bank	—
Schuylkill Sparanstalt	gebr.
Pennsylv. Sparbank	Betrug
Penn Isr. Sparanstalt	—
Southwark	par
Southw. Sparbank	Betrug
*Trädesmens' Bank	par
Western Bank	par
Land-Banken.	
Alleghany Bank	—
Chambersburg	¾-⅞
Beaver	geschl.
Chester County	par
Delaware County	par
*Germantaun	par
*Gettysburg	¾-⅞
*Lewistaun	gebr.
Middletaun	¾-⅞
Montgomery County	par
Northumberland	par
Pittsburg	¾-⅞

☞ Die Reliefnoten verkaufen zu 1 bis 1½ Prozent, außer die der Bank von Northern Liberties, welche zu vollem Werth passiren.—Die Reliefnoten der Towanda Bank sind jedoch ganz werthlos.

Susquehanna County	gebr.
Bank v. Waschington	gebr.
Berks County	gebr.
Carlisle Bank	¾-⅞
City Bank, Pittsburg	—
Columbia Bank u. Brücken Companie	par
Doylestown Bank	par
Erie Bank	1½
Easton Bank	par
Exchange Bank, Pittsb.	1
*Exchange Bank v. Pitts. Zweig zu Hollidaysburg	—
Farmers Bank v. Bucks County	par
Farmers B. v. Lancaster	par
Farmers B. v. Reading	par
*Farmers B. v. Schuylkill County	par
*Farmers u. Drovers' Bank	1½
Farmers u. Mechanics Bank Pittsburg	gebr.
Franklin Bank, Wasch.	1¼
Harrisburg Bank	¾-⅞
Honesdale Bank	1
Lancaster Bank	par
Lancaster County Bank	par
Lecha County Bank	gebr.
Lebanon Bank	par
Lumbermens Bank	gebr.
Mechanics u. Manufacturers Pittsburg	¾-⅞
Mechanics B. Pittsb. Bett'g	
Miners B. Pottsville	par
Menengahela Bank von Braunsville	⅞
Northampton B. Allent.	—
New Hope Delaware Brück. Compagnie	geschl.
Newanda	gebr.
Taylersville Dela. Brücken Compagnie	—
West Bränsch	par
*Woming	par
York	¾-⅞

Neu-Jersey.	
Belvidere Bank	½
New Brunswick	gebr.
Burlington County	par
Commercial	½
Cumberland	par
Farmers B. Mt. Holly	par
Farmers u. Mechanics Rahway	½
Farmers u. Mechanics New Brunswick	gebr.
Farmers u. Merchants	½
Franklin Bank v. N. J.	gebr.
Jersey City	gebr.
Mechanics Newark	½
Manufak. Belleville	gebr.
Mechanics Patersen	gebr.
Mechanics Burlington	par
Mechanics u. Manufakturers Trenton	par
Menmouth	gebr.
Merris County	¼
Merris Canal u. Banken Compagnie	—
Newark Bank u. Insurance Compagnie	¼
New Hope Delaw. Brücken Compagnie	—
Orange Bank	¼
Plainfield	gebr.
Patersen	gebr.
Peoples	½
Princeton	par
Salem Banking Comp.	par
Staats Bank v. Camden	par
Staats de Elisabethtaun	¼
Staats de Merristaun	geb.
Staats de Newark	¼
Staats de N. Brunsw.	par
Staats de Trenton	gebr.
Susser Newton	¼
Trenton Banking Comp.	par
Union Dover	½
Hardleyville Brücken Companie	15

☞ Noten unter 5 Thaler, von ½ bis ¾ Proz. Dis.

Delaware.

Delaware	par
Smyrna	par
*Smyrna Zweig zu Milford	par
Wilmington u. Brandywine	par
Farmers Bank Dover	par
Farmers Zweig zu Wilmington	par
*Farmers Zweig zu Georgetaun	par
*Farmers Zweig zu New Castle	par
Union Wilmington	par
Delaware City Bank	par

☞ Noten unter 5 Thaler, von ½ bis ¾ Proz. Dis.

Neu York.

Die Noten von zahlungsfähigen Banken der **Stadt Neu York** stehen zu par bis 2 Prozent, und die im **Innern des Staates** verschiedentlich von ¼ bis 35.

Großer
Holz- und Kohlen-Hof
in Süd-Bethlehem.

Die Unterschriebenen benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie fortfahren werden, den oben erwähnten Holz- u. Kohlen-Hof, an dem alten und wohlbekannten Standplatz in Süd-Bethlehem, in allen möglichen Zweigen zu betreiben.

Dankbar für bisherige Unterstützung, bessen sie durch pünktliche Aufwartung in ihrem Geschäft und liberale Preise, auch fernerhin einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Sie haben beständig einen grosen und unübertrefflichen Vorrath von Bauholz auf Hand, und da sie im Begriff sind, während der kommenden Jahreszeit, ohngefähr 1½ Millionen Fuß Weiß-Pine zu verfertigen, und das Ganze im Kleinen zu verkaufen, werden sie es für Baargeld an dem Einkaufspreis verkaufen,—und deinahe so billig auf Credit auf eine kurze Zeit.

Da dieselben ihr eignes Bauholz sägen, so sind sie im Stande Bills für Gebäude so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als irgend sonst jemand zu füllen.

Sie werden ebenfalls Hemlock für Gebäude auf Bestellung, binnen kurzer Zeit, liefern.

Ihr jetziger Vorrath besteht aus:

Weiß Pine Bords,	Hemleck Fens-Riegel
Gelb do.	Quaerbalken u. Sparren
Weiß Pine Planken	Weißpine u. Spruice Schin-
Gelb do.	deln
Weiß Pine Scantling	Lättcher
Hemleck do.	Wetterbords

Kirschen-, Pappel-, Linden- und Eichen-Planken Pappel- und Linden-Bords, u. s. w. u. s. w.

Ebenfalls haben sie und werden beständig auf Hand halten, einen grosen Vorrath von

Steinkohlen

jeder Art, welche sie so wohlfeil als irgend ein anderer, zu verkaufen, im Stande sind.

Nace und Steckel.

Süd-Bethlehem, Mai 31, 1849. nq1J

Baumwollen Garn.

Soeben erhalten 5000 Pfund Baumwollen Garn, Corulet Warps und Corulet Garn. Zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Dec. 13. nq3m

Eine neue
Grabstein-Hauerei

in der Stadt Allentaun.

Der Unterschriebene ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er eine neue **Grabsteinhauerei** errichtet hat, auf der Nordseite der Hamiltonstraße, eine kurze Strecke oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, woselbst er das Geschäft auf eine ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt. Er wird jederzeit bereit sein, auf die kürzeste Bestellung

Alle Arten Grabsteine

mit passenden Inschriften, auf die schönste und billigste Weise anzufertigen, und überhaupt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten wohlfeil zu verrichten.

Mit dem Versprechen auf seiner Seite, daß er Alle, die ihn mit ihrer Gunst beehren werden, wo möglich, zur völligen Zufriedenheit bedienen wird, hofft er einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Tilghman J. Schmeyer.

Allentaun, März 14, 1850. nq3M

Der größte, fäschionabelste und wohlfeilste Stock

Stiefel,

Schuhe, Hüte und Kappen
in Lecha Caunty!

Die Unterschriebenen, in der Hamilton Straße, an dem wohlbekannten Standplatz früher bewohnt von Apotheker Schmidt, wünschen achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren ausgedehnten und neumodigen Stock von Stiefeln, Schuhen, Hüten und Kappen von jeder Varietät zu lenken, welchen sie entschlossen sind wohlfeiler zu verkaufen, als irgend ein anderes Etablissement in Lecha Caunty.

Ihr Vorrath besteht aus jeder Verschiedenheit von Kid, Morocco und kalblederne Stiefel und Stuhe, Gaiters, Slippers, etc. für Damen; feine und grobe Stiefel und Schuhe für Männer und Knaben; Kinderschuhe von jeder Benennung, Gummi Stiefel und Schuhe, u. s. w., u. s. w.

Kommt und sehet!

Lochman und Bruder.

Oktober 25. nq—

Lampen! Lampen! Lampen!

Lochman und Bruder haben soeben ein allgemeines Assortement Camphine, Fluid und Schmalz Lampen, Candelebras, etc. etc. erhalten, welche sie sehr niedrig für baares Geld verkaufen.

Gummi-Schuhe.

Die Unterschriebenen haben soeben 1000 Paar Männer, Damen und Misses Gummi-Schuhe erhalten.—Ein prächtiger Artikel von Ladies Gummi-Stiefel.

Lochman und Bruder.

Kappen! Kappen! Kappen!

Lochman und Bruder verfertigen jede Art von tüchenen und geglästen Kappen, welche sie beim Grosen und Kleinen sehr wohlfeil verkaufen.

Allentaun, Okt. 25. nq—

Die Zähne.

Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel" eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner profeßionellen Dienste benöthigt sind.

Er ist mit einem vorzüglichen Assortement Platten und Pivot Zähnen versehen, sowie mit Zähnen mit Artificial Gums (künstlichem Zahnfleisch) welche er auf die haltbarste und kunstgerechteste Weise einzusetzen bereit ist. Krankheiten des Zahnfleisches werden geheilt—angefaulte Zähne ausgefüllt—Nerven krankhafter Zähne ohne Schmerz zerstört, und alle zur Profeßion gehörigen Operationen zur völligen Zufriedenheit und an billigen Bedingungen verrichtet.

Er verweist auf folgende Herren, wohnhaft in Philadelphia und Allentaun:

Saml. Geo. Morton, M. D.
Henry S. Patterson, M. D.
John B. McClellan, M. D.
John K. Townsend, M. D., (Zahnarzt.)
Charles H. Martin, M. D.
C. W. Martin, M. D.
Elisha Townsend, D. D. S.
R. R. Koecker, M. D. (Zahnarzt.)
Jno. Remig, M. D.
T. P. Schantz, M. D.

N. B. — Zähne und Wurzeln werden gratis ausgezogen, wenn sie zur Einsetzung von künstlichen Zähnen entfernt werden sollen.

Allentaun, December 6. nq3m

Nachricht an Assessors.

Die Assessors von der Stadt Allentaun und den verschiedenen Townschips in Lecha Caunty, sind hiermit ersucht, sich in der Commissioners Amtsstube, in Allentaun, zu versammeln, Montags den 1sten Tag April, nächstens, um die Asseßments, Appellations-Papiere zu empfangen, und solche Urkunden und Vorschriften zu erhalten, betreffend die Erfüllung ihrer respektiven Pflichten.

Auf Befehl der Commissioners.

J. M. Line, Schreiber.

Commissioners-Amtsstube,
Allentaun, Merz 5, 1849. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Samstag den 23sten März, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des verstorbenen Casper Neuhard, letzthin von der Stadt Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Bettladen, Bureau, Secretär, Kleiderschrank, ganz neu, Schreibdesk, Tische, Stühle, Hausuhr, eine gute silberne Sackuhr, großer kupferner Kessel, Eisenhäfen, Bratpfannen, Bratrost, Spinnräder, Flauerkiste mit guten Waagen, Schleifstein, Butterfaß, Butter und Fleischständer, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

W. H. Neuhard, Ex'or.

Februar 21. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Kistler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle Solche, die daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 3 Monaten anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

Samuel Kistler.

März 14. *6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Durs Rudy, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Solche daher, die an besagte Hinterlassenschaft im Rückstande sind, sei es in Noten, Banden oder Buchschulden, werden ersucht zwischen nun und dem 1sten nächsten Juni bei den Unterschriebenen anzurufen und Richtigkeit zu machen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht dieselbe binnen besagtem Zeitraume auch einzuhändigen.

David Rudy,
Israel Rudy,
Peter Groß.

März 7. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Opp, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Solche daher, die an die besagte Hinterlassenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, werden gebeten zwischen nun und dem 1sten nächsten April bei Unterzeichnetem anzurufen und abzubezahlen; und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht dieselbe binnen besagtem Zeitraume auch einzuhändigen.

Joshua Weida, Ex'or.

Februar 21. *6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Barbara Penebecker, letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, belieben innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die rechtmäßige Forderungen haben, belieben selbige binnen besagter Zeit wolbestätigt einzubringen.

John Schmeyer, Adm'or.

Februar 21. nq6m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Aaron Eisenhard und Reuben Gackenbach, Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Elias Sieger, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip.

Und nun, Februar 8, 1850, ernannte die Court W. Fogel, Edward Kohler und John Kolbertson als Auditoren, um besagte Rechnung zu übersehen, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. D. Lawall, Schr.

Die obenernannten Auditoren werden sich ihrer Bestimmung einfinden, am Montag den 8ten April, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Nathan Weiler, in Siegersville, allwo sich alle betheiligten Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

März 14. nq3m

Medizinen.

Folgende vortreffliche Medizinen sind unter anderen in dem wohlfeilen Buchstohr der Unterzeichneten zu haben:

Dr. Townsend's Sarsaparilla.
Dr. Schenck's pulmonischer Syrup.
Dr. Tibbet's Schmerzen-Tödter.
Dr. Wiley's Husten-Medizin (Candy).
Dr. McAllister's alles heilende Salbe.
Dr. Brandreth's berühmte Pillen.
Dr. Wright's Indianische Kräuterpillen.
Dr. Brant's indianischer Lungenbalsam.
Dr. Green's vermischte Bitters für Dyspeptische, u. s. w.

Guth, Young & Trexler.

Auszehrung kann geheilt werden!
Auszehrung ist geheilt worden!

Schencks pulmonischer Syrup
heilt die Auszehrung unfehlbar!

Leset!

Ich Peter Stroker Beekman, Einwohner des Städtchens Hillsborough, Somerset Co., Neu Jersey, bezeuge hiermit folgende Thatsachen:—Vor ungefähr 7 Jahren wurde ich mit einem Schmerz in meiner rechten Seite, der sich auch der Schulter mittheilte, ergriffen, mit andern bösen Symptomen, welches mich sehr krank machte und von meinem Arz Leberschwerden genannt wurde. Nachdem ich lange von ihm behandelt worden war, erklärte er meinen Fall als unheilbar und bediente mich nicht länger. Manchmal wurde ich besser und arbeitete ein wenig; aber dann fiel ich wieder zurück und war schlimmer als je. Ich wurde mit einem trockenen und engen Husten befallen, Schwindel im Kopf, meine Nieren wurden hart angegriffen und ich hatte einen heftigen Schmerz im untern Theil meines Magens; meine Speisen wurden nicht mehr verdaut, und es schien mir, als ob mein Magen gänzlich aufgehört hätte zu wirken, denn alles was ich zu mir nahm wurde sogleich wieder ausgeworfen; meine Gedärme waren verstopft, mein Husten wurde schlimmer, ich wurde sehr schwach, mein Fleisch war fort, und man sah an mir nur noch Haut und Knochen. Ich fuhr fort immer schlimmer zu werden und brachte einen großen Theil der Zeit im Bette zu. Ich zog zu verschiedenen Zeiten die besten Aerzte der Gegend zu Rathe, und versuchte viele Mittel, aber nichts wollte helfen. Ich befand mich in dieser bedauerlichen Lage—und alle meine Freunde dachten mich dem Tode nahe—als mir Schenk's pulmonischer Syrup angerathen wurde.

Am 1sten März begann ich den Gebrauch dieses Syrups, und nachdem ich eine Flasche verbraucht hatte, fand ich daß er einen wohlthätigen Einfluß auf meine Nieren ausübte. Ich fuhr fort mit dem Gebrauche desselben, und brachte einige Tage nachher ungefähr ein halves Pent gelbe Materie herauf. Ich hielt standhaft an und brachte in einigen Tage nachher nochmals etwa zwei Quart des abscheulichsten Stoffs herauf, das ich je gesehen habe, bestehend aus Schleim, Materie und einer harten, soliden Substanz, worauf ich besser fühlte. Es schien mir als hätte der Syrup meine Krankheit an der Wurzel angegriffen um sie gänzlich aus meinem System zu entfernen. Als ich 24 Flaschen verbraucht hatte, war meine Krankheit fort. Obschon ich schwach fühlte, war doch mein Appetit gut, meine Speise wurde verdaut, und ich fing an Stärke zu gewinnen. Ich fing an auf meiner Bauerei zu arbeiten, nahm zu an Stärke, und in diesem Jahr, das siebente nach meiner Krankheit, bin ich zum erstenmal wieder im Stande eine volle Hand bei der Arbeit auszumachen.

Es würde mir Freude verursachen einem Jeden eine mündliche Beschreibung meiner Krankheit und Gesundwerdung zu geben, was ich beser und vollständiger thun könnte als auf Papier. Schenk's pulmonischem Syrup habe ich mein Leben zu verdanken—; er selbe hat mehr gethan als alle Aerzte oder irgend sonst etwas hätte thun können. Ich habe ihn schon vielen Kranken empfohlen und er hat allen geholfen. Ich wohne nahe Brahesville, Somerset Co., und werde mich freuen, Allen, die bei mir ansprechen, mit eignen Lippen eine der ausserordentlichsten Kuren zu erzählen, die je in diesem Landestheil bewirkt wurden.

Peter Stryker Beekman.

Datirt Oktober 10, 1848.

Staat Neu Jersey, Somerset Co., ss.

Persönlich erschien vor mir, dem Unterschriebenen, Präsidentrichter der Court von Common Pleas in und für Somerset Co., Peter Stryker Beekman, welcher, nachdem er gesetzmäßig beeidigt war, die obigen von ihm gesagten und unterschriebenen Thatsachen, in Bezug auf eine durch Schenk's pulmonischen Syrup an ihm bewirkte Kur, als wahr erklärte, etc.

W. B. Gaston.

Die Erfindung welche Dr. Schenk beansprucht, ist, daß Auszehrung nur durch Stärkung des Systems und Wegräumung der krankhaften Stoffe geheilt werden kann, und dies Resultat wird gerade durch Schenk's pulmonischen Syrup herbeigeführt, wofür er viele Zeugen in Philadelphia und anderwärts hat. Sein Rath zu einem Jeden ist, kein Mittel zu gebrauchen, ohne er hat hinreichende Ursache zu glauben daß es heilsam ist, dessen sich ein Jeder von dieser Medizin überzeugen kann.

Preis einer Flasche 1 Thaler, oder für 5 Thaler 6 Flaschen.—Zu haben im Buchstohr von

Guth, Young und Trexler.

Juni 14, 1849. nq—

An Dyspeptische.

Endlich ist das rechte Mittel entdeckt worden.

Dr. Geo. B. Green's
Versäuerte Bitters.

Schon viele Mittel sind dem Publikum für die Heilung von Dyspepsie angebeten worden, aber alle haben bis zu einem grosen Betauf dem Zweck bisher nicht entsprochen. Nun endlich ist aber das rechte Mittel erfunden worden, und zwar durch den berühmten Doctor George B. Green.

Diese vermischte Bitters hat noch nie, wo es auf die rechte Art angewandt wurde, seinen Zweck verfehlt, und Curen bewerkstelligt wo man überzeugt fühlte, daß Alle Medizin vergeblich angewandt sei.

Dieselbe ist aus solchen Bestandtheilen zusammen gesetzt, so daß sie nicht nur allein dem Körper keinen Schaden thun kann, sondern denselben in allen und jeden Hinsichten Nutzen bringen muß.

Daß dies kein Humbug ist, können sich alle selbst überzeugen wenn sie die Thatsache in Betracht ziehen, daß Dr. Green die Zeugniße der ersten Männer in der Union hat, daß die Medizin, mit dem besten Erfolg ist angewandt werden.

Diese so lange gewünschte Medizin, ist zu haben bei den Unterschriebenen Agenten, allwo auch die Certificate eingesehen werden können.

Guth, Young und Trexler.

März 1. 1849. nq1J

An das Publikum.

Der Unterzeichnete macht seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er nun die Stohrgeschäfte am alten Standplatze (Gangewer's alter Stand) wieder auf eigene Rechnung betreibt, allwo er fortwährend auf Hand halten wird

Trockenwaaren

von jeder Benennung und der neusten Mode, als Tuch, Caßimere, Satinett, Seidewaaren, Mous de Lane, Kattune, Mouslin u. s. w., wie auch von den allerbesten

Grocerien,

als Kaffee, Zucker, Molasses, Gewürze, und überhaupt alles was in dieses Fach gehört.

Er wird alles halten, was gewöhnlich in einem wohleingerichteten Landstohr zu finden ist, und wird sich bestreben durch billige Preise und prompte Bedienung alle Ansprechenden zufrieden zu stellen.

Er ist dankbar für die bisher ihm gewordene Unterstützung, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft den ferneren Zuspruch des Publikums zu verdienen.

Landesprodukte von jeder Art werden wie gewöhnlich im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

John Troxell.

Februar 28. nq3m

Stohr Geschäfte
in Mechanicsboro.

Der Unterschriebene macht hiermit dem Publikum achtungsvoll bekannt, daß er den Stohr in Mechanicsboro, Süd-Wheithall Taunschip, forthält. Er hat einen allgemeinen Stock vorzügliche Trockenwaaren auf Hand, wie auch Grozeries und Crockerien, bestehend zum Theil aus

Tuch, jeder Gattung, Casimeres, Satinetts, Westenzeug, Kattun, Seiden-Waaren, Schawls, u. s. w. Desgleichen, Zucker, Kaffee, Molasses, Gewürze, etc.

welches alles er zu den billigsten Preisen zum Verkauf anbietet. Er ladet das Publikum ein bei ihm anzurufen und seine Waaren in Augenschein zu nehmen und seine Preise in Erfahrung zu bringen, denn er fühlt überzeugt, daß Alle seinen Stohr mit Zufriedenheit verlassen werden.

Dankbar für bisher genossene Unterstützung, hofft er durch billige Preise, gute Waaren, und strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft das Zutrauen des Publikums und recht reichlichen Zuspruch zu verdienen.

Samuel Miller.

Februar 28. nq3m

Sargmacherei.
Dienste mit dem Leichenwagen.

Der Unterschriebene wünscht den Bürgern von Emaus und der Umgegend achtungsvoll bekanntzumachen, daß er sich einen Leichenwagen angeschafft hat, und daher Allen seine Dienste bei Beerdigungen anbietet. Er verfertigt ebenfalls alle Arten Todtenladen auf Bestellung, und wird sich bemühen alle seine Kunden zur vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen.—Seine Preise sind billig.

Stephen T. Tool.

Januar 24. nqbv

Wasser-Gesellschaft.

Alle solche Personen die das Wasser dieser Gesellschaft für Familien Endzwecke oder andere Weise benutzen, werden Obacht nehmen daß sie ihre Permits am 2ten April erneuern müssen, und es wird erwartet daß dies pünktlich geschehe. Solche Personen die nicht dafür Richtigkeit machen zwischen dem 1sten und 10ten April, müssen sich nicht beklagen wenn ihnen nach jener Zeit das Wasser untersagt wird.

Das Board findet es nothwendig diejenigen zu benachrichtigen, die das Wasser gemeinschaftlich gebrauchen, aus einer und derselben Hydrant, daß die Permits für das kommende Jahr von Jedem bezahlt werden müssen, ehe dieselben an irgend einen ausgegeben werden können.

Auf Befehl der Board.

Charles Eckert, Schatzmeister.

März 14. nq3m

Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Kunden und dem Publikum bekannt, daß er seine Stohrgeschäfte am 1sten nächsten April in Weißenburg Taunschip, Lecha Co., aufgeben wird.—Solche, die daher noch bei ihm im Rückstande sind, werden ersucht zwischen nun und jenem Tage ohne Fehl anzurufen und Richtigkeit zu machen, denn nach jenem Datum übergehen die Bücher in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben.

Daniel Stettler.

März 14. nq3m

Nachricht.

Die Gesellschaft welche hiezuvor bestanden hat unter der Firma von Kern und Samson, in der Stadt Allentaun, wird am 15ten Dieses mit gegenseitiger Einwilligung aufgelößt werden.—Alle Diejenigen, die noch Duebills und unberichtigte Rechnungen mit ihnen abzumachen haben, werden daher alsbald anrufen und solche ins Reine bringen.

William Kern,
C. H. Samson.

März 14. nq3m

Roß's
Excelsior-Dinte.

Es wird jetzt allgemein zugestanden, daß dies die beste Dinte ist, die gemacht wird. Sie wird nicht nur im Philadelphia Postamt, in Banken, in Customhäusern, u. s. w., sondern von fast allen großen Kaufleuten in den Vereinigten Staaten gebraucht.

Zubereitet von Dornin und Stephens, No. 68 Race Straße, unterhalb der dritten, und zum Verkauf im wohlfeilen Buchstohr von

C. G. Sower,
No. 84 Nord 3te Straße, Philadelphia.

Februar 14, 1850. nq3M

Wichtig für Baulente!
Thürschwellen.

Der Unterzeichnete wünscht den Einwohnern Allentauns und der Umgegend auf nah und fern bekannt zu machen, daß er jederzeit auf Hand hält,

Sandstein Thürschwellen, von 4 bis 9½ Fuß Länge,

und jeder Breite, welche er an den billigsten Preisen ablassen wird. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen, zu irgend einer Zeit bei Hrn. Eisenbraun's Grabsteinhauerei anzusprechen, woselbst immer einige in Augenschein genommen werden können.

Christian Bölker und Co.

Januar 31. nq4Mjaw

Gebäude aufschrauben.

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, wünscht das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er sich mit den nöthigen Schrauben und allem zugehörenden Apparat versehen hat, um ganze Gebäude aufzuschrauben, und auch wenn es verlangt wird, auf andere Stellen zu versetzen. Er hat neulich einige sehr schwere Gebäude, bedeutende Strecken von ihrem alten Sitz glücklich versetzt, und er fühlt versichert, daß er in diesem Geschäft, welches er besonders erlernt hat, Alle die ihn mit ihrer Gunst beehren mögen, vollkommen befriedigen kann.—Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Daniel Weiß.

September 6. nqbv

Werden verlangt.
Drei Wagnergesellen

werden sogleich bei dem Unterzeichneten in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, verlangt.—Gesellen die ihr Geschäft gut verstehen, nüchtern und fleißig sind, können auf lange Zeit Arbeit und guten Lohn rechnen. Sie können jeden Tag anfangen zu arbeiten.

Heinrich Strauß.

März 14. *3m

Wird verlangt.
Ein Kalksteinbrecher und Kalkbrenner

wird von dem ersten April an, einige Meilen von Allentaun, verlangt.—Ein solcher Mann kann dicht dabei eine angenehme Wohnung erhalten, wenn seine Familie nicht zu gros ist.—Die Stelle ist eine vortheilhafte, indem immer Arbeit genug durch das ganze Jahr zu haben ist. Das Nähere

In dieser Druckerei.

Allentaun, März 14. nq3m

Bekanntmachung.

Wir, die Unterschriebenen, Kaufleute von der Stadt Bethlehem, wollten hiermit bekannt machen, daß wir zu dem Entschluß gekommen sind, unsere Stohrs am kommenden Charfreitag, den 29sten März, nicht zu eröffnen um Geschäfte zu verrichten.

Augustus Wolle, James A. Rice,
Louis F. Beckel, James T. Borheck,
Matthew Krause, William L. Brown.

Bethlehem, März 7. nq3m

Mäßigkeits-Feier.

Die 4te Jahresfeier der Bath Division, No. 144, Söhne der Mäßigkeit, soll gehalten werden am **Mittwoch den 27sten März,** zu Bath, Northampton County. Eine Prozession wird um 1 Uhr Nachmittags formirt, und um 2 Uhr nehmen die Feierlichkeiten ihren Anfang. Addressen werden des Nachmittags und Abends gehalten werden.

Die Committee.

März 14. nq3m

Achtung—Union Guards!

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, am Samstag den 30sten März, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Ruben Schaadt, in Nordwheithall. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet. — Auf Befehl des Capitäns.

Thomas Härtzell, O. S.

März 14. nq3m

Ein fremder Hund

von mittler Größe, schwarzer Farbe, mit einem Halsband, worauf „Wetherhold" ingravirt ist, hält sich schon eine Zeitlang in dieser Stadt auf. Dessen Eigner ist ersucht ihn sogleich gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen. Wo? erfährt man

In dem Postamt.

März 14. nq3m

Soeben erhalten,

144 Botteln Townsend's Sarsaparilla, und beim Großen und Kleinen zu verkaufen bei Guth, Young u. Trexler.